

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
A0096/18 Fraktion CDU/FDP/BfM	Amt 61	S0243/18	06.09.2018
Bezeichnung			
Ausbau barrierefreie Haltestelle Olvenstedter Platz/Harsdorfer Straße			
Verteiler		Tag	
Der Oberbürgermeister		02.10.2018	
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr		25.10.2018	
Stadtrat		06.12.2018	

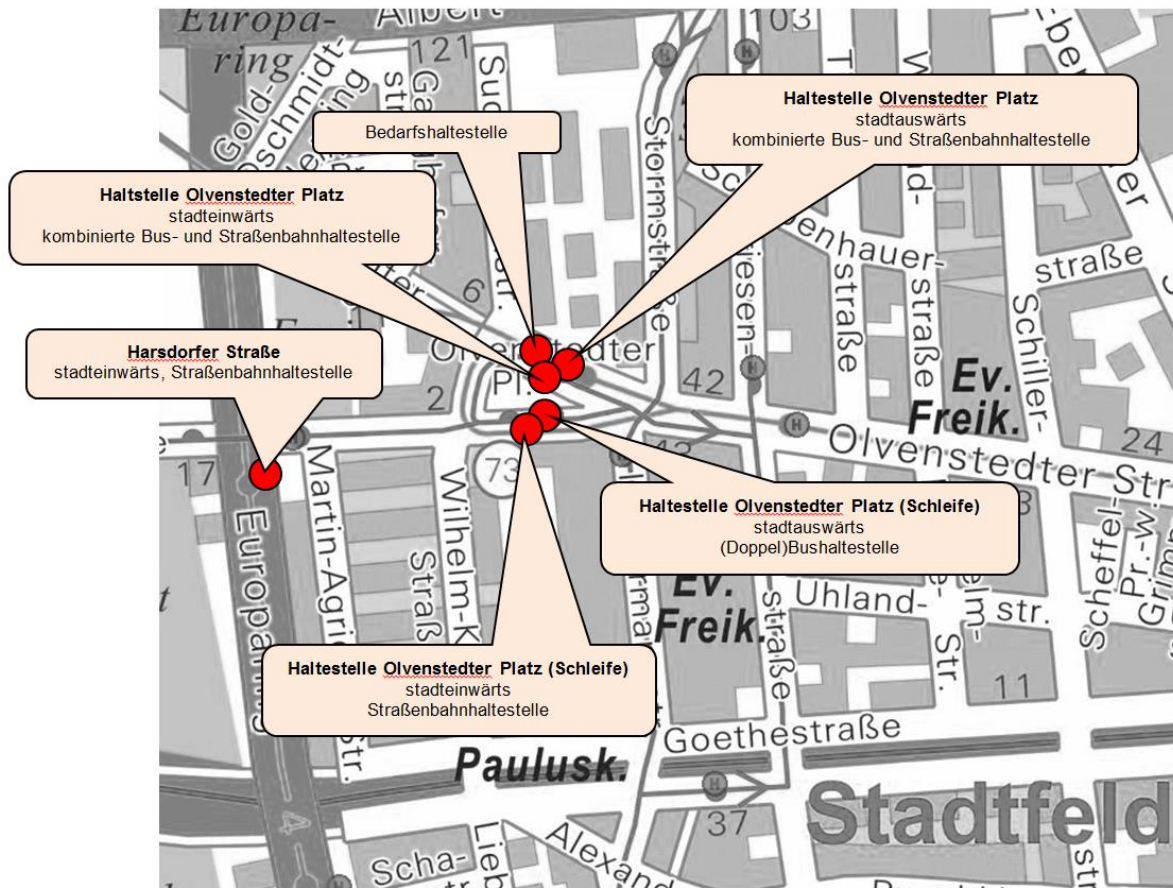
In der Sitzung des Stadtrates vom 16.08.2018 wurde folgender Antrag (A0096/18) gestellt:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Haltestelle Olvenstedter Platz/ Harsdorfer Straße (Stadteinwärts) provisorisch zu einer barrierefreien Haltestelle auszubauen.“

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Die Haltestelle Olvenstedter Platz ist zweifellos eine wichtige Haltestelle im städtischen ÖPNV-Netz.

Derzeit ist nur an der stadtauswärtigen kombinierten Bus- und Straßenbahnhaltestelle (Richtung Klinikum Olvenstedt) auf der Nordseite des Olvenstedter Platzes im Bereich der Türen 2 und 3 ein niveaugleicher Ein- und Ausstieg möglich.



An der gegenüberliegenden stadteinwärtigen Haltestelle (auf der Nordseite des Olvenstedter Platzes) ist kein barrierefreier Ein- und Ausstieg möglich. Ein barrierefreier Ausbau dieser ebenfalls kombinierten Bus- und Straßenbahnhaltestelle ist gegenwärtig (auch provisorisch) ohne weiteres nicht umsetzbar.

Die barrierefreie Zugänglichkeit einer Haltestelle umfasst u.a. auch ein zulässiges Höchstmaß für den „Restspalt“ zwischen Straßenbahnfahrzeug und baulicher Bahnsteigkante. Eine Optimierung dieses Spaltmaßes kann (ohne Verlegung der Gleise) nur erfolgen, indem die bisherige Bahnsteigkante näher an die Gleise bzw. an die Straßenbahn rückt. Durch das erforderliche Heranrücken der Haltestellenkante an die Gleise wird der Haltestellenbereich jedoch so eingeengt, dass die Busse, die ebenfalls die Haltestelle befahren, sich aus Sicherheitsgründen nicht mehr begegnen können/dürfen. Ein Busbegegnungsverkehr kann somit im Haltestellenbereich nicht mehr stattfinden. Eine Begegnung kann jedoch ohne weiteres im Linienverkehr nicht ausgeschlossen werden. Erfahrungsgemäß müssten (um den Begegnungsverkehr gewährleisten zu können) umfangreich die Gleise versetzt/umverlegt sowie großräumig an den Bestand angepasst werden, hier möglicherweise auch im angrenzenden Kreuzungsbereich. Dies würde allein kostenseitig kein Provisorium mehr darstellen. Des Weiteren wird der Straßenraum an dieser Haltestelle aus fahrgeometrischen Gründen für die vorläufige künftige Erschließung des nördlichen Baugrundstücks über die bestehende Grundstückszufahrt benötigt.

Ein Ausbau der stadteinwärtigen Haltestelle ist im Wirtschaftsplan der MVB nicht hinterlegt. Um diese jedoch künftig barrierefrei ausbauen und finanzieren zu können, wurde indessen ein Antrag im Programmjahr 2019 (HHJ 2019-2023) des Städtebauförderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“ gestellt. Die Umsetzung bleibt baulich trotz dessen schwierig.

Die Straßenbahnhaltestelle auf der Südseite des Olvenstedter Platzes (Schleife) wird derzeit durch die Straßenbahnlinie 1 bedient, montags bis freitags zwischen 5 und 21 Uhr, samstags zwischen 11 und 18 Uhr. In den übrigen Zeiten und sonntags wird diese Haltestelle nicht bedient. Laut dem am 14.06.2018 beschlossenen Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Magdeburg (Beschluss-Nr. 1970-056(VI)18) wird perspektivisch mit Einführung des Liniennetzes 2020+ der Straßenbahn die Wendestelle nicht mehr regulär angefahren (Achse G1-11).

Ein provisorischer Ausbau dieser Haltestelle zum stufenlosen Einstieg ist daher derzeit nicht vorgesehen. Die bauliche Beschaffenheit des Umfeldes, insbesondere die dichte Lage vor der Ampelanlage ist des Weiteren ein Ausschlusskriterium für die Anordnung eines Haltestellenkaps.

Gegenwärtig steht für Fahrten in Richtung Stadtzentrum die barrierefreie Haltestelle Harsdorfer Straße im Europaring zur Verfügung. Diese befindet sich 300 m westlich vom Olvenstedter Platz und wird derzeit durch die Straßenbahnlinie 4 bedient.

Kurzfristig könnte die Ausstiegshaltestelle vor der Befahrung der Schleife Olvenstedter Platz zum stufenlosen Einstieg genutzt werden. D.h. Fahrgäste, welche barrierefrei am Olvenstedter Platz in die Linie 1 Richtung IKEA einsteigen wollen, können dies an der Ankunftshaltestelle der Linie 1 auf der Nordseite des Olvenstedter Platzes (stadtauswärts) tun. Sie würden dann durch die Schleife mitfahren und müssten jedoch noch die Wendezeit von derzeit maximal 7 Minuten bis zur Abfahrt in der Bahn warten.

Im Zusammenhang mit der Barrierefreiheit von Haltestellen sei auch auf den Beschluss-Nr. 1321-039(VI)17 hingewiesen. Demnach gilt der Magdeburger Standard der Barrierefreiheit im Öffentlichen Straßenpersonennahverkehr als Richtlinie für die barrierefreie Gestaltung aller Haltestellen in Magdeburg. Die Stadtverwaltung entwickelt derzeit gemeinsam mit der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) ein Konzept zur Umgestaltung der Haltestellenanlagen in der Landeshauptstadt Magdeburg. Unterschiedliche Kriterien werden bewertet und fließen in eine Liste zur Priorisierung der Reihenfolge des Umbaus der Haltestellen im Stadtgebiet ein.

Die Reihenfolge des Haltestellenausbaus wird sich dann maßgeblich nach dieser Prioritätenliste richten, sofern Haltestellen nicht im Rahmen ohnehin geplanter Maßnahmen ausgebaut werden können.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr